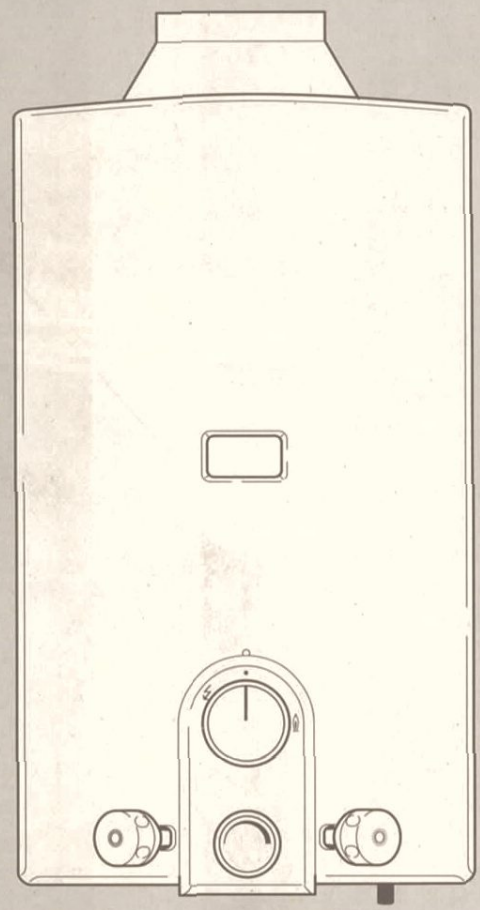
BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG

Vaillant Geyser
MAG 125/11 XZ



Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Vaillant

Verehrte Kundin, geehrter Kunde

Mit Ihrem Vaillant Geyser MAG 125 haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant erworben. Bitte lesen Sie vor Gebrauch Ihres Geysers insbesondere die Kapitel



Allgemeines



Rechtliches



Bedienung

sorgfältig durch. Sie enthalten alles Wissenswerte über das Gerät.

Die weiteren Kapitel dieser Anleitung sind für den Fachhandwerker bestimmt, der für die Erstinstallation verantwortlich ist.

Inhaltsverzeichnis



Allgemeines

Hinweise 4
Bestimmungsgemäße Verwendung 4
Typenübersicht 4
Typenschild 5



Rechtliches

Sicherheitshinweise 6
Vorsichtshinweise 7
Vorschriften, Regeln und Richtlinien 8



Bedienung

Vor Inbetriebnahme 9
Inbetriebnahme 9
Wasserbereitung 10
Ausserbetriebnahme 12
Frostschutz 13
Störungen, Wartung, Energiespartips 14



Installation

Abmessungen 15
Zubehör 15
Vorinstallation 16
Montage Gasabsperrhahn und Wasseranschlüsse 16
Gerätemontage 17
Anschluß an Gas- und Wasserleitung 17
Montage der Verkleidung und Abgasanschluß 17
Betriebsbereitstellung 17



Gaseinstellung

Werkseitige Gaseinstellung 18
Voruntersuchung 18
Kontrolle der Gaseinstellung 19
Überprüfung der Wärmebelastung 20
Funktionsprüfung 21
Unterrichtung des Betreibers 21
Gasdurchflußtabelle 21



Inspektion/Wartung

Abgassensor 22
Inspektion/Wartung 22

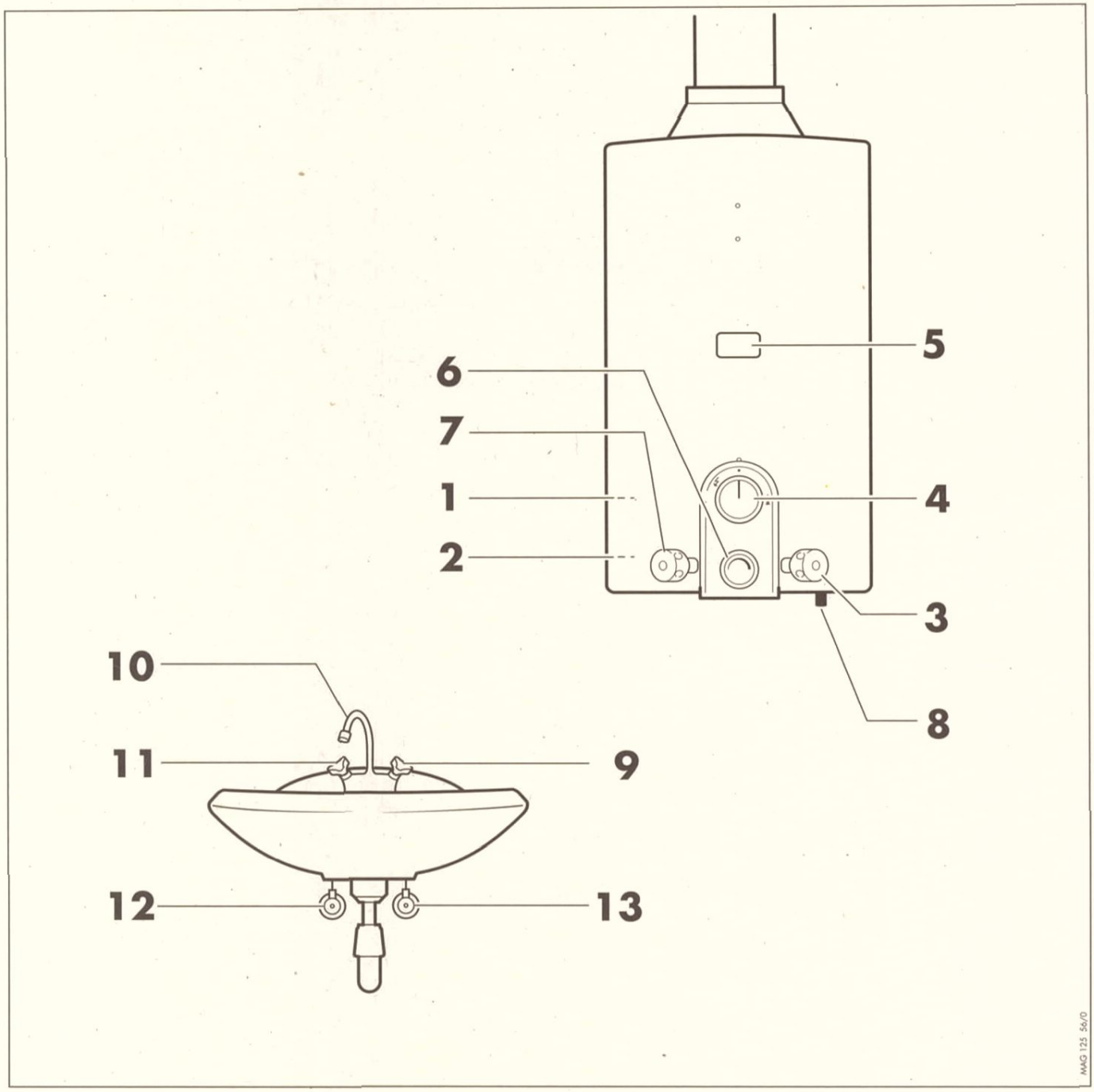


Vaillant-Werkskundendienst

Werksgarantie 24

Technische Daten

Rückseite



1 Gasabsperrhahn
2 Kaltwasser-Absperrventil
3 Kaltwasser-Zapfventil
4 Drehschalter
5 Sichtöffnung (Zündflamme)
6 Temperaturwähler
7 Warmwasser-Zapfventil
8 Piezo Zünder
9 Kaltwasser-Zapfventil
10 Wasserauslauf/Strahlregler
11 Warmwasser-Zapfventil
12 Absperrventil
13 Absperrventil

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

ALLGEMEINES

Hinweise

Erstinstallation

Der Vaillant Geyser MAG 125 muß von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der für die Beachtung der bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist.

Dieses Gerät ist nur für den Betrieb mit 30 mbar ausgelegt, entspr. DVGW Arbeitsblatt G 607 ziff. 3.1.1.

Ein Hinweisschild mit dem dauerhaften gut lesbaren Hinweis „Betriebsdruck 30 mbar" ist am Aufstellungsort der Gasflasche gut sichtbar anzubringen.

Werksgarantie

Werksgarantie gewähren wir nur bei *Installation durch* einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Durchlauf-Gaswasserheizer (Vaillant Geyser) der Serie MAG 125/11 XZ (Art. Nr. 1969) ist speziell für die Warmwasserbereitung in Caravane und Wohnmobile mit Flüssiggas entwickeltes Gerät.
Es ist an einer Wand in der Nähe der regelmäßigen Bedarfsstelle und des Abgasschornsteins installiert und kann mit den entsprechenden Zubehören als Fernzapfer, Direkt- und Fernzapfer oder als Direktzapfer eingesetzt werden.

Die Vaillant Geyser dürfen nur zu dem oben genannten Zweck eingesetzt werden.

Jede mißbräuchliche Verwendung ist untersagt.

Typenübersicht

Tabelle 1: Typenübersicht

Typ	Bestimmungsland (Bezeichnung nach ISO 3166)	Kategorie	Gasart (werksseitig)	Nennwärmeleistung P_n [kW]
MAG 125/11 XZ	DE	$I_{3B/P}$	3 B/P	8,7

Typenschild

Die Kurzzeichen auf dem Typenschild bedeuten:

DE = Deutschland

$I_{3B/P}$ = Eingasgerät für Flüssiggas

I = Kategorie Eingasgerät

3 = Kategorieindex 3. Gasfamilie (Flüssiggas)

B/P = Flüssiggas Butan/Propan

G 30/31 = Normprüfgas Flüssiggas

30 mbar = Nenndruck des Flüssiggases

H_I = Heizwert (H_u)*

* alte Bezeichnung in Klammern

CE

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, daß die Geräte MAG 125 gemäß Tabelle 1 die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräterichtlinie (Richtlinie 90/396/EWG des Rates) erfüllen.

GEPRÜFTE QUALITÄT DVGW DEUTSCHER VEREIN DES GAS- UND WASSERFACHES E.V.

Vaillant Warenzeichen
Vaillant Geyser MAG

§ RECHTLICHES

Sicherheitshinweise

Aufstellung, Einstellung

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, daß die Aufstellung und Einstellung sowie die Erstinbetriebnahme Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf. Dieser ist ebenfalls für Inspektion und Instandsetzung des Gerätes sowie für Änderungen der eingestellten Gasmenge zuständig.

Gasgeruch

Bei Gasgeruch verhalten Sie sich bitte folgendermaßen:

- kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen
- kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen
- keine offene Flamme benutzen (z. B. Feuerzeug, Streichholz)
- Nicht Rauchen
- Flaschenventil schließen
- Fenster und Türen öffnen
- Flüssiggaslieferant oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen

Veränderungen

Sie dürfen keine Veränderungen

- am Gerät
- an den Zuleitungen
- sowie an den Ableitungen für Abgas vornehmen.

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Beispiele hierfür sind:

- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie beispielsweise keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken o.ä. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zufuhr der Zuluft zu dem Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie hierauf besonders beim eventuellen Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem unterhalb des Gerätes. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen gewünscht ist.
- Öffnungen für Zuluft und Abgas an Aussenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, daß z. B. Abdeckungen der Öffnungen im Zusammenhang mit Arbeiten an der Aussenfassade entfernt sind.
- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Gerätes ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb an.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß die ausreichende Zuluft der Verbrennungsluft zum Gerät weiterhin gewährleistet ist.

Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig!

Sicherheitshinweise
(Fortsetzung)



Explosive und leicht entflammbare Stoffe

Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Farben usw.) im Aufstellungsraum des Gerätes.

Inspektion/Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Gerätes durch den Fachmann. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Vorsichtshinweise

Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion - auch in der Abgasanlage - führen.

Undichtigkeiten

Bei Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Gerät und Zapfstellen schließen Sie bitte sofort das Kaltwasser-Absperrventil am Gerät und lassen Sie die Undichtigkeit durch Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.

Verbrühungen vermeiden

Bitte beachten Sie, daß das aus den Zapfventilen ausfließende Wasser heiß sein kann.

Wasserheizer in Wohnwagen

Vorzugsweise werden in Wohnwagen Wasserheizer mit geschlossener Verbrennungskammer eingesetzt. Geräte mit offener Verbrennungskammer sind allerdings zulässig, vorausgesetzt daß:

a) die Anleitung der Gerätehersteller und die nationale Gesetzgebung hinsichtlich Anordnung, Abgasführung, feste Entlüftung und Schutz angrenzender Flächen gegen Überhitzung genauestens eingehalten werden;

b) bei Installation von Wasserheizern mit offener Verbrennungskammer in schrankartigen Verkleidungen für Lüftung im oberen und unteren Bereich gesorgt ist, um die Verbrennung und Entsorgung der Restwärme aus dem abgegrenzten Bereich zu gewährleisten. Diese Lüftungsöffnungen müssen mindestens eine lichte Weite von 1000 mm^2 pro 1 kW Nennwärmeleistung des Gerätes aufweisen und gleichmäßig auf den oberen und unteren Bereich aufgeteilt sein, damit der Luftaustausch direkt von und nach außerhalb des Wohnwagens erfolgen kann. Zusätzlich dazu soll ein nicht entfernbares Klebeschild deutlich in dem Schrank angebracht werden mit der Warnung, daß der Schrank nicht als Lagerraum verwendet werden darf. Das Gerät muß zu Betriebs- und Wartungszwecken zugänglich sein.

c) Wasserheizer mit offener Verbrennungskammer nicht in separaten Schlafbereichen, Badezimmern, Duschen oder Toiletten irgendwelcher Wohnwagen eingebaut werden, es sei denn, daß das Gerät innerhalb einer Kabine installiert wird, die vom Raum abgetrennt ist und eine Lüftungsmöglichkeit nach außen besitzt und über Lüftungsöffnungen gemäß Pkt. b verfügt. Der Zugang für Wartungszwecke erfolgt über eine Außentür.

§ RECHTLICHES

Vorschriften, Regeln und Richtlinien

Die Installation des Vaillant Geyser darf nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden.
Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme.

Vor der Installation des Vaillant Geyser sollte die Stellungnahme des Flüssiggaslieferanten eingeholt werden.

Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, technischen Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten:

- Bestimmungen des StVZO.
- Bestimmungen des zuständigen Flüssiggaslieferanten.
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) mit der dazu erlassenen „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnische Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung - HeizAnlV)".
- DVGW Arbeitsblatt W 382, G 607 Einbau und Betrieb von Druckminderer in Trinkwasserverbrauchsanlagen.
- Technische Regeln Flüssiggas TRF 1988
  Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Bonn.
- DIN 1988 - Technische Regeln für Trinkwasser-Installation (TRWI)
  Beuth Vertrieb GmbH, Berlin.
- Die Geräte dürfen nicht in Räumen installiert werden, aus denen Lüftungsanlagen oder Warmluft-Heizungsanlagen Luft mit Hilfe von Ventilatoren absaugen (z. B. Dunstabzugshauben oder Wäschetrockner).
- Ein Abstand des Gerätes von Bauteilen aus brennbaren Baustoffen bzw. mit brennbaren Bestandteilen ist nicht erforderlich, da bei Nennwärmeleistung des Gerätes hier eine niedrigere Temperatur auftritt als die zulässige Temperatur von 85 °C.

Vor Inbetriebnahme

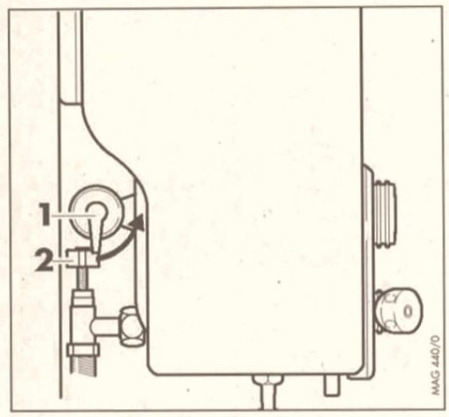


Abb. 1: Absperreinrichtungen öffnen

Absperreinrichtungen öffnen

- Öffnen Sie den Gasabsperrhahn (**1**) durch Eindrücken und Drehen des Griffes nach links bis zum festen Anschlag (Vierteldrehung).
- Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil (**2**) durch Drehen nach links bis zum festen Anschlag.

Inbetriebnahme



Abb. 2: Zündflamme anzünden

Zündflamme anzünden

- Drehschalter (**4**) eindrücken und von der AUS-Stellung ● bis zum Anschlag in die Zündstellung ϟ drehen.
- Halten Sie den Drehschalter (**4**) in dieser Stellung, während Sie gleichzeitig den Druckknopf (**8**) eindrücken.

☞ Die Zündflamme wird nun gezündet. Sie können die gezündete Zündflamme durch die Sichtöffnung (**5**) (siehe Bild **Seite 3**) beobachten.

- Lassen Sie den Druckknopf (**8**) los und halten Sie bei brennender Zündflamme den Drehschalter (**4**) noch etwa 10 Sekunden in dieser Stellung.

☞ Wurde die Zündflamme nicht gezündet, so halten Sie den Drehschalter (**4**) etwas länger, bevor Sie den Druckknopf (**8**) betätigen, um eventuell in der Zündgasleitung vorhandene Luft auszuspülen (der Drehschalter (**4**) befindet sich hierbei in der Zündstellung ϟ).

Dieser Vorgang kann unter Umständen auch etwas länger dauern, wenn der Vaillant Geyser längere Zeit außer Betrieb war und der Gasabsperrhahn geschlossen war.

Wiederholen Sie anschließend den Zündvorgang wie vorab beschrieben.

BEDIENUNG

Inbetriebnahme
(Fortsetzung)



Abb. 3: Betriebsbereitschaft einstellen

Betriebsbereitschaft einstellen

- Drehschalter (**4**) loslassen und aus der Zündstellung ϟ in die Stellung BETRIEBSBEREITSCHAFT (entspricht der maximalen Geräteleistung) drehen.

☞ Der Vaillant Geyser geht in der Stellung BETRIEBSBEREITSCHAFT selbsttätig in Betrieb, wenn Sie eine Warmwasser-Zapfstelle öffnen.

Wasserbereitung

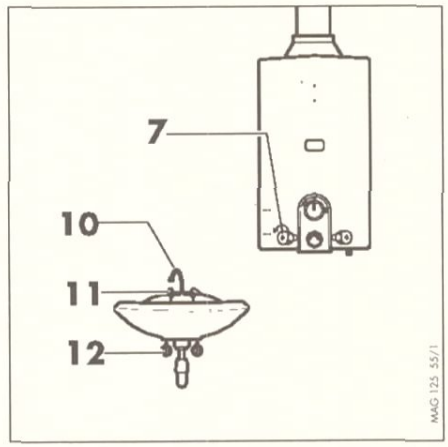


Abb. 4: Warmwassertemperatur wählen

Warmes Wasser zapfen

- Drehen Sie das Warmwasser-Zapfventil am Vaillant Geyser (**7**) und/oder an der entfernten Zapfstelle (**11**) - z. B. Waschtisch oder Küchenspüle - nach links, so geht der Vaillant Geyser selbsttätig in Betrieb und liefert Ihnen warmes Wasser.
- Der Vaillant Geyser geht selbsttätig außer Betrieb, wenn Sie das Warmwasser-Zapfventil am Geyser (**7**) und/oder an der entfernten Zapfstelle (**11**) durch Drehen nach rechts schließen.

☞ Sollte Ihr Geyser beim Zapfen an der entfernten Zapfstelle (**11**) nicht in Betrieb gehen, überprüfen Sie bitte, ob ein eventuell vor der Zapfstelle eingebautes Absperrventil (**12**) voll geöffnet ist.

☞ Weiterhin kann ein im Wasserauslauf (**10**) der Zapfstelle eingebauter Strahlregler verschmutzt sein. Sie können den Strahlregler zur Säuberung in den meisten Fällen durch Linksdrehen abschrauben. Bei Verkalkung empfehlen wir, diesen mit einem kalklösenden Mittel (Essig) zu behandeln.

Wasserbereitung
(Fortsetzung)

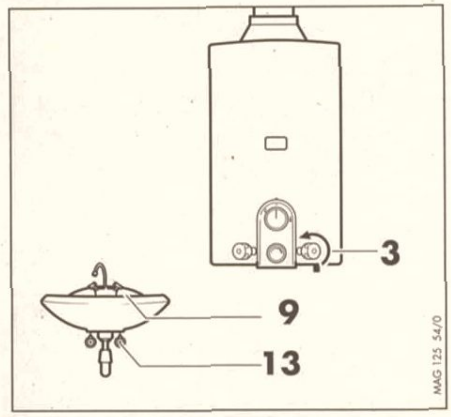


Abb. 5: Kaltes Wasser zapfen

Kaltes Wasser zapfen oder beimischen

- Drehen Sie Kaltwasser-Zapfventil (**3**) am Vaillant Geyser und/oder an der entfernten Zapfstelle (**9**) nach links.

☞ Achten Sie darauf, daß das Absperrventil (**13**) geöffnet ist.

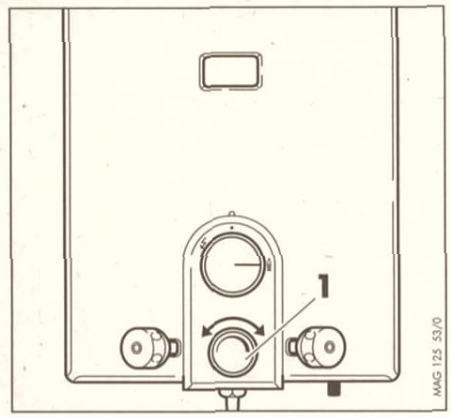


Abb. 6: Warmwassertemperatur einstellen

Wassertemperatur einstellen

Mit dem Temperaturwähler (**1**) können Sie die Wassertemperatur variieren:

- Temperaturwähler nach rechts herum ↷ bis zum Anschlag drehen: Temperatur höher
- Temperaturwähler nach links herum ↶ bis zum Anschlag drehen: Temperatur niedriger

Zwischenstellungen des Temperaturwählers ergeben Zwischentemperaturen.

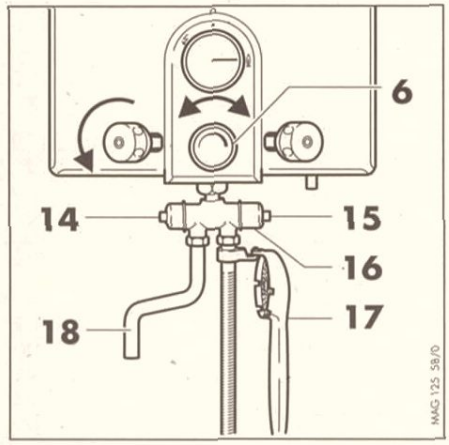


Abb. 7: Bedienung der Handbrause*

Bedienung der Handbrause

Ist Ihr Vaillant Geyser mit einer Handbrause für Direktzapfung (**17**)* ausgestattet, erfolgt die Zapfung warmen Wassers wahlweise über Handbrause oder Schwenkauslauf (**18**) durch entsprechende Betätigung der Wählknöpfe an der Weiche (**16**):

- Wasser über Schwenkauslauf: Wählknopf (**14**) seitlich am Abgang des Schwenkauslaufs eindrücken.
- Wasser über Handbrause: Wählknopf (**15**) seitlich am Abgang der Handbrause eindrücken.

☞ Handbrause und Schwenkauslauf können – je nach räumlichen Gegebenheiten – auch umgekehrt an der Weiche angeschlossen sein. Die Wählknöpfe (**14**) und (**15**) sind dann in umgekehrter Weise zu betätigen wie vorab beschrieben.

☞ Sollte bei Benutzung der Handbrause Ihr Vaillant Geyser nicht in Betrieb gehen, so achten Sie auf einen eventuell abgeknickten oder beschädigten Brauseschlauch; auch könnte das Sieb im Brausekopf verstopft sein.

* Zusatzausstattung

BEDIENUNG

Ausserbetriebnahme

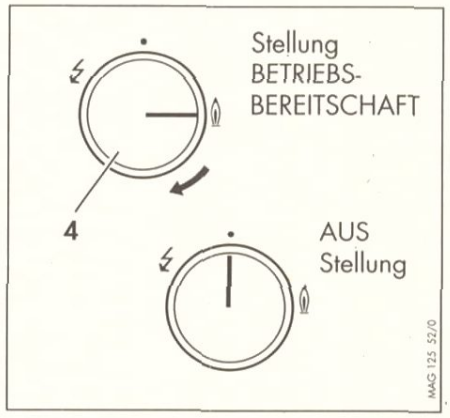


Abb. 8: Betriebsbereitschaft ausschalten

Betriebsbereitschaft ausschalten

- Drehen Sie den Drehschalter (**4**) aus der Stellung BETRIEBSBEREIT-SCHAFT in die AUS-Stellung ●.

☞ Die Zündflamme verlöscht und die Gaszufuhr zum Brenner des Vaillant Geyser ist jetzt abgesperrt.

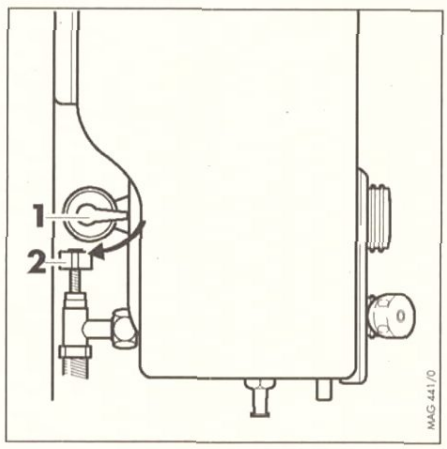


Abb. 9: Absperreinrichtungen schließen

Absperreinrichtungen schließen

- Schließen Sie den Gasabsperrhahn (**1**) und Kaltwasser-Absperrventil (**2**) durch Drehen nach rechts bis zum Anschlag (Vierteldrehung).

Frostschutz

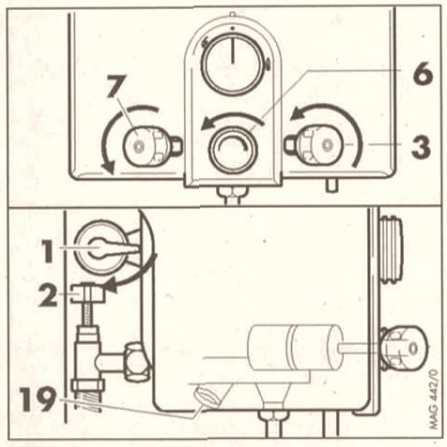


Abb. 10: Entleeren bei Frostgefahr

Bei Frostgefahr ist es erforderlich, daß Sie Ihren Vaillant Geyser entleeren.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Schließen Sie Gasabsperrhahn (**1**) und Kaltwasser-Absperrventil (**2**) durch Drehen nach rechts bis zum Anschlag.
- Drehen Sie den Temperaturwähler (**6**) nach links bis zum Anschlag.
- Öffnen Sie das Warmwasser-Zapfventil (**7**) durch Drehen nach links bis zum Anschlag.
- Öffnen Sie alle weiteren am Vaillant Geyser angeschlossenen Warmwasser-Zapfstellen, damit Gerät und Leitungen vollständig leerlaufen.
- Schrauben Sie die Entleerungsschraube (**19**) durch Drehen nach links heraus.
- Fließt kein Wasser mehr aus den Warmwasser-Zapfventilen und dem Entleerungsstutzen, öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil (**3**) und schrauben Sie die Entleerungsschraube (**19**) wieder ein.

Nehmen Sie beim späteren Befüllen des Vaillant Geyser diesen erst wieder in Betrieb, wenn nach Öffnen des Kaltwasser-Absperrventils (**2**) Wasser an den angeschlossenen Warmwasser-Zapfstellen austritt. Hierdurch ist gewährleistet, daß der Vaillant Geyser ordnungsgemäß mit Wasser befüllt ist.



BEDIENUNG

Störungen/Wartung

Störungen

Bei Störungen am Gerät oder in der Anlage ziehen Sie bitte zwecks Störungsbehebung unbedingt einen Fachmann zu Rate.

Nehmen Sie unter keinen Umständen selbst Eingriffe oder Manipulationen am Vaillant Geyser oder an anderen Teilen der Anlage vor.

Bei auftretendem *Gasgeruch verhalten* Sie sich bitte wie folgt:

- kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen
- kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen
- keine offene Flamme benutzen (z. B. Feuerzeug, Streichholz)
- Nicht Rauchen
- Gasabsperrhahn schließen
- Fenster und Türen öffnen
- Flüssiggaslieferanten oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen

Bei eventuellen Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich schließen Sie bitte sofort das Kaltwasser-Absperrventil.

Nehmen Sie den Vaillant Geyser erst *wieder in Betrieb, wenn* die Störung von einem Fachmann behoben wurde.

Inspektion/Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Gerätes durch den Fachmann. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages mit *Ihrem* anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Abgassensor

Ihr Vaillant Geyser ist mit einem Abgassensor ausgerüstet.

Strömt bei nicht ordnungsgemäßer Abgasanlage Abgas in den Aufstellungsraum des Gerätes, so schaltet der Abgassensor das Gerät ab und die Zündflamme verlöscht.
Nach Abschalten des Gerätes durch den Abgassensor ist es erforderlich, daß Sie das Gerät wieder einschalten, wie auf den Seiten 9 und 10 beschrieben.

Bei wiederholter Abschaltung ziehen Sie einen Fachmann zu Rate.

Energiespartips

- Sparen Sie Heizenergie, indem Sie die Zündflamme während längerer Stillstandszeiten des Vaillant Geyser (z. B. nachts) ausschalten.
- Sparen Sie Heizenergie, indem Sie den Temperaturwähler nicht höher als die gewünschte Wassertemperatur einstellen.

Abmessungen

1 Gasanschluß
2 Kaltwasser-Anschluß
3 Kaltwasser-Zapfventil
4 Drehschalter
6 Temperaturwähler
7 Warmwasser-Zapfventil
18 Schwenkauslauf für Direktzapfung
20 Strömungssicherung
21 Aufhängeöffnung
22 Mantel
23 Zündbrenneröffnung
24 Auslauftülle

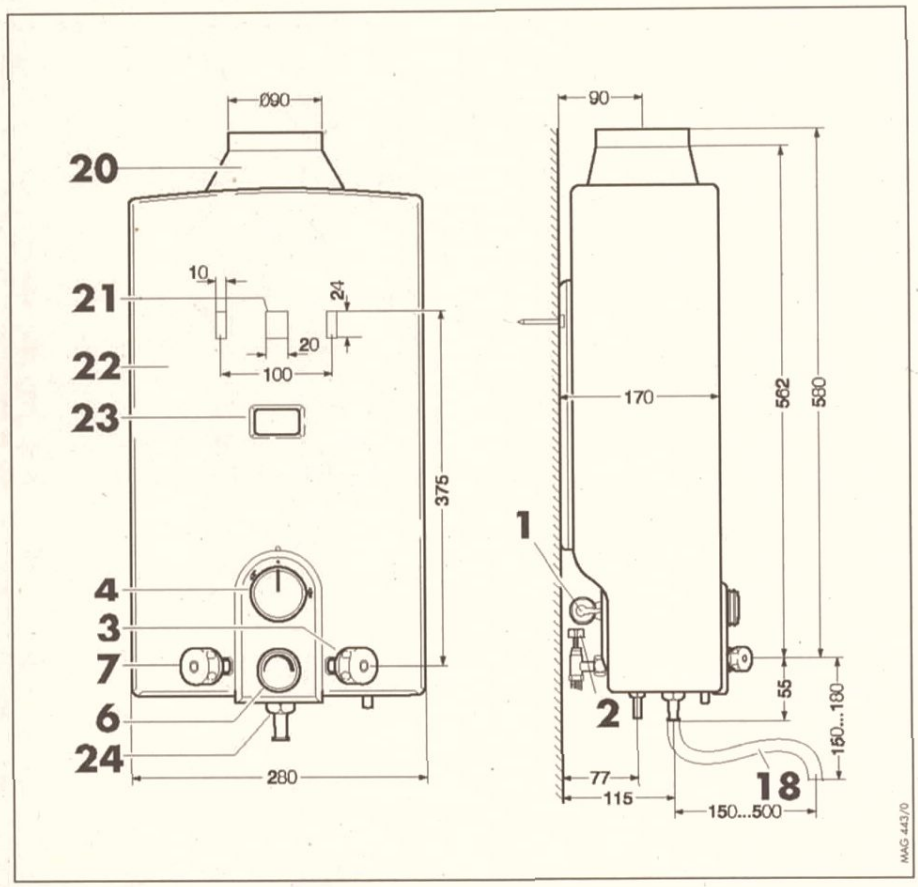


Abb. 11: Geräte- und Anschlußabmessungen

Zubehör

Das für den Vaillant Geyser erhältliche Zubehör kann der Preisliste VG entnommen werden.
Das Gerät muß über die Strömungssicherung an einen Kamin angeschlossen werden.

INSTALLATION

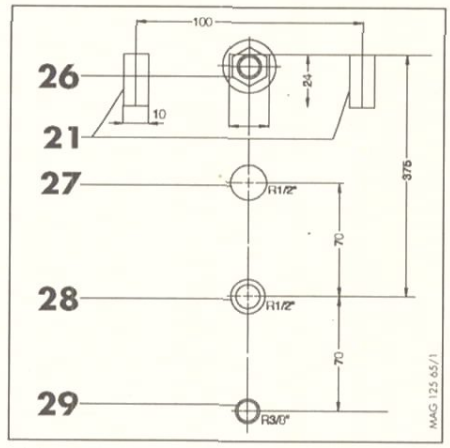


Abb. 14: Vorinstallation

- Verlegen Sie Gas- und Wasserleitung.
- Montieren Sie die Geräteaufhängung.

  ☞ Je nach räumlichen Verhältnissen können die mittleren (wie dargestellt) oder die seitlichen Aussparungen in der Geräterückwand als Aufhängung verwendet werden.
- Verlegen Sie nach Festlegung des Gerätestandortes die Gas- (**27**) und Wasserleitungen (**28** und bei Fernzapfung **29**) an die Anschlußstellen des Gerätes bzw. des betreffenden *Anschlußzubehörs*.

  ☞ Bei der Verwendung von CU-Rohr ggf. besondere Vorschriften des Herstellers beachten.
- Befestigen Sie die Gewindebolzen (26) oder Haken für Aufhängeöffnungen (21) des Gerätes in der Wand.

Gerätemontage

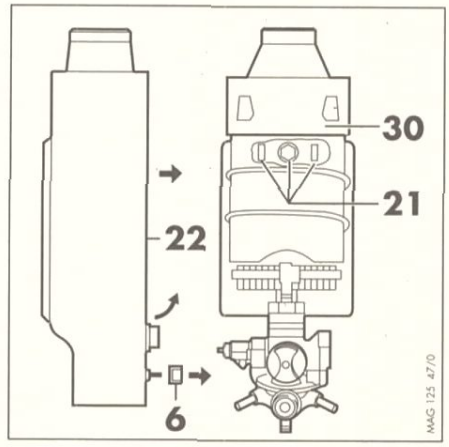


Abb. 15: Gerät aufhängen

- Ziehen Sie alle Drehknöpfe ab.
- Schwenken Sie den Gerätemantel (**22**) nach unten weg und ziehen Sie ihn ab.
- Hängen Sie das Gerät mit den Aussparungen der Rückwand (**21**) an den Gewindebolzen (**30**) bzw. den Haken.

Anschluß an Gas- und Wasserleitung

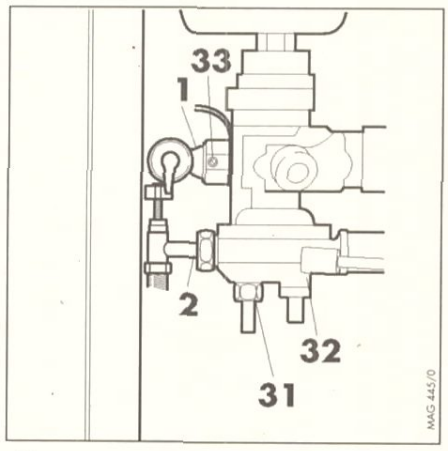


Abb. 16: Gerät an Gas- und Wasserleitung anschließen

- Setzen Sie den Gasabsperrhahn (**1**) mit O-Ring in den Gasanschluß des Gerätes ein und befestigen Sie ihn mit der Arretierschraube (**33**).
- Setzen Sie das dem Gerät beigepackte Gasanschlußrohr mit O-Ring am Gasanschluß des Gerätes ein und befestigen Sie es mit der Arretierungsschraube (**33**).
- Löten Sie die Gasleitung an das Gasanschlußrohr.
- Schrauben Sie das Kaltwasser-Absperrventil (**2**) mit der Überwurfmutter am Kaltwasseranschluß des Gerätes an.

Montage der Verkleidung und Abgasanschluß

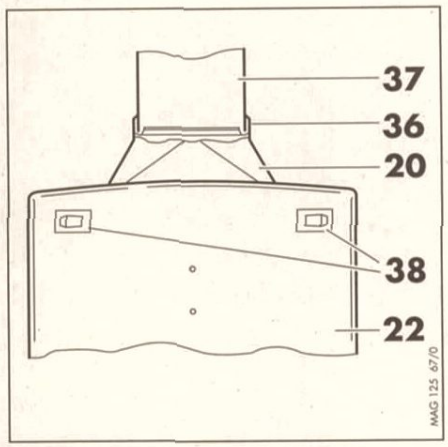


Abb. 17: Montage der Verkleidung/ Abgasanschluß

- Setzen Sie den Gerätemantel (**22**) auf das Gerät auf und rasten Sie die Klemmfeder (**38**) der Geräterückwand ein.
- Stecken Sie alle Bedienungsknöpfe auf.
- Setzen Sie das Abgasrohr (**37**) *in* die Strömungssicherung (**20**) ein.

☞ Achten Sie hierbei auf den richtigen Sitz des Rohres im Kragen (**36**) der Strömungssicherung.

Betriebsbereitstellung

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme ist **keine** Gaseinstellung durchzuführen.

Die weitere Inbetriebnahme/Bedienung nehmen Sie bitte vor wie auf den Seiten 9ff. beschrieben.



GASEINSTELLUNG

Werksseitige Gaseinstellung

Übersicht über die werkseitige Gaseinstellung der Geräte

Geräteausführung für	Flüssiggase
Kennzeichnung auf dem Geräteschild	3 B/P, G 30/31– 50 mbar
Justierung der werkseitigen Einstellungen	Vordüse

Voruntersuchung

Angaben zur Geräteausführung (Kategorie und eingestellte Gasart) auf dem Geräteschild mit der örtlich vorhandenen Gasart vergleichen.

Ⓐ Geräteausführung entspricht nicht der örtlichen vorhandenen Gasfamilie/Gasart	• Bei der Geräteausführung $I_{3B/P}$ ist eine Umstellung auf eine andere Gasfamilie nicht zulässig. • Kontrolle der Gaseinstellung wie auf Seite 19 Funktionsprüfung wie auf Seite 20 beschrieben vornehmen.
Ⓑ Übereinstimmung des Wobbe-Index W_s des örtlichen Gases mit werkseitig eingestelltem Wobbe-Index W_s	• Kontrolle der Gaseinstellung wie auf Seite 19 und Funktionsprüfung wie auf Seite 20 beschrieben.

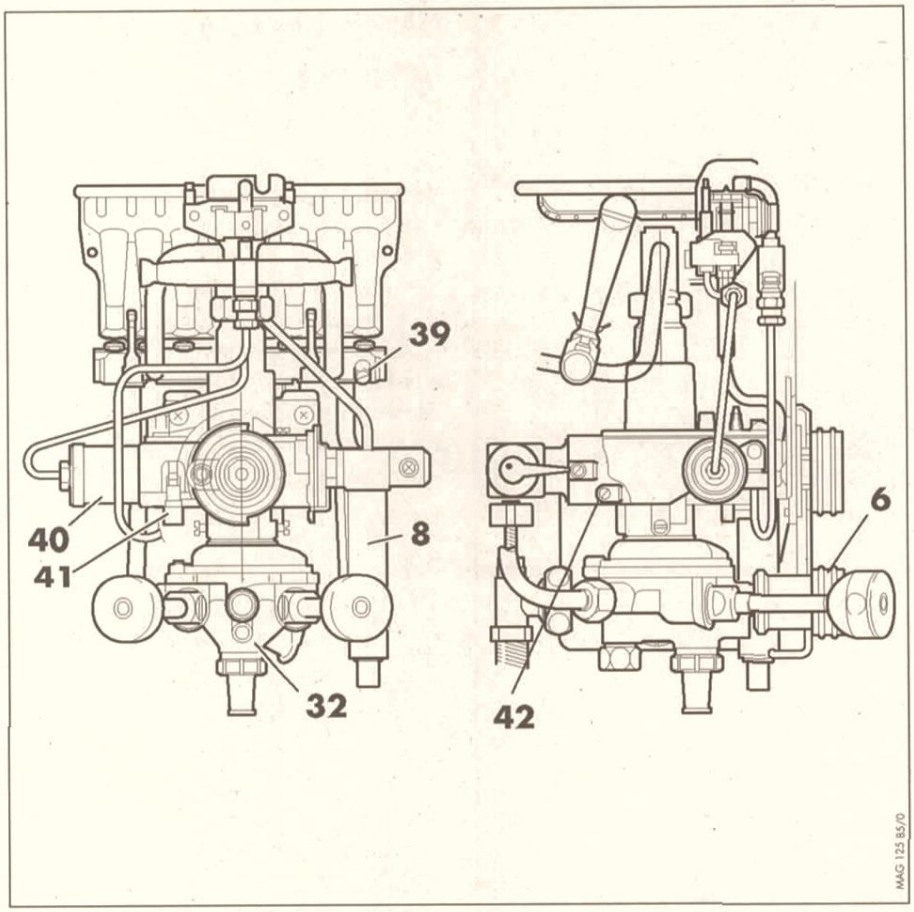


Abb. 19: Kontrolle der Gaseinstellung

Kontrolle der Gaseinstellung

Die Kontrolle der Gaseinstellung erfolgt mittels **der Überprüfung des Anschlußdruckes**. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Lösen Sie die Dichtungsschraube (**42**) des Anschlußdruck-Meßstutzens.
- Schließen Sie ein U-Rohr-Manometer an.
- Nehmen Sie das Gerät entsprechend S. 9ff in Betrieb und zapfen Sie Warmwasser.
- Messen Sie dann den Anschlußdruck (Gasfließdruck).

Der Anschlußdruck muß liegen: für Flüssiggas (3. Gasfamilie) zwischen 25 und 35 mbar.

Bei Anschlußdrücken außerhalb der genannten Bereiche darf keine Inbetriebnahme des Gerätes vorgenommen werden. *Falls* der Fehler nicht behoben werden kann, ist der zuständige Flüssiggaslieferant zu benachrichtigen.

- Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.
- Schrauben Sie das U-Rohr-Manometer ab.
- Schrauben Sie die Dichtungsschraube (**42**) des Anschlußdruck-Meßstutzens wieder dicht ein.

GASEINSTELLUNG

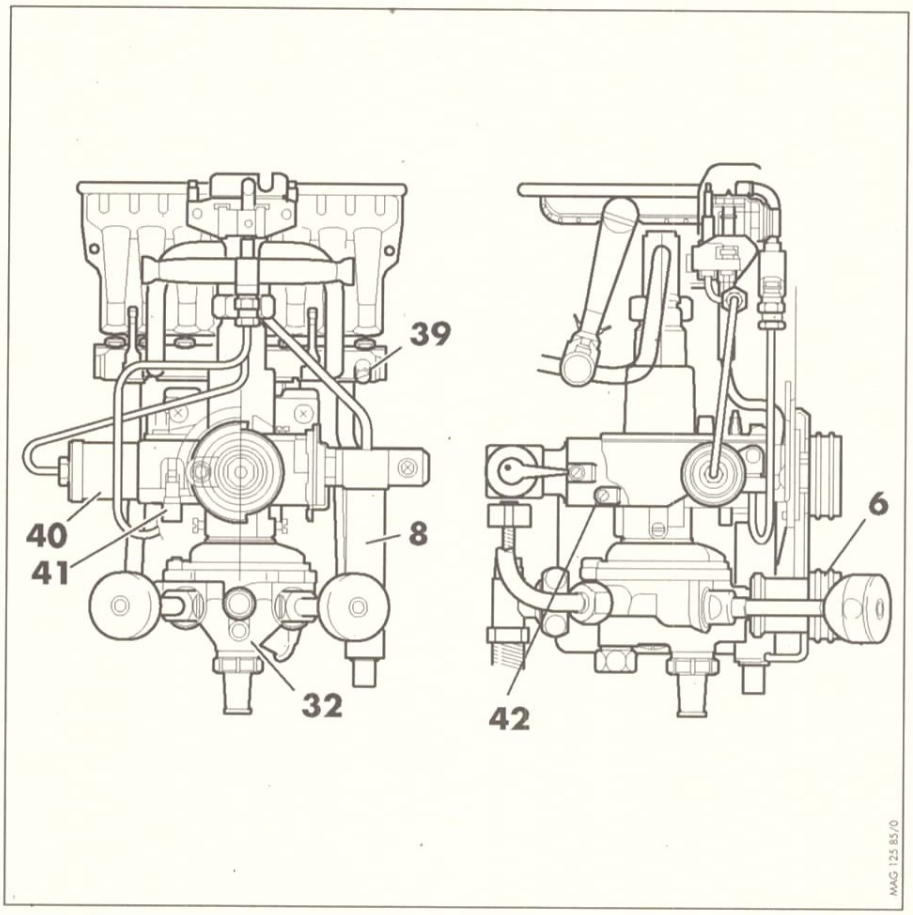


Abb. 20: Überprüfung der Wärmebelastung

Überprüfung der Wärmebelastung

(volumetrische Methode)

Stellen Sie vor der Überprüfung der Wärmebelastung nach der volumetrischen Methode sicher, daß alle weiteren Gasverbrauchseinrichtungen abgeschaltet sind und keine Zusatzgase (z. B. Flüssiggas-Luft-Gemische) zur Spitzenbedarfsdeckung eingespeist werden.
Informationen hierüber können Sie beim zuständigen Flüssiggaslieferanten einholen.

Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

- Drehen Sie den Temperaturwähler (**6**) nach rechts bis zum Anschlag.
- Suchen Sie in Tabelle 4, Seite 21, den erforderlichen Gasdurchflußwert in l/min heraus.
- Nehmen Sie das Gerät entsprechend S. 9ff in Betrieb und stellen Sie das Gerät mit dem Drehschalter (**4**) auf maximale Geräteleistung.
- Zapfen Sie Warmwasser.
  ☞ Die Warmwasserzapfmenge muß mindestens 2,5 l/min betragen.
- Lesen Sie nach ca. 5 Minuten Betriebsdauer des Gerätes den Gasdurchflußwert am Gaszähler ab und vergleichen Sie ihn mit dem Tabellenwert.
  ☞ Folgende Überlastabweichungen sind zulässig:
  5% bei der 3. Gasfamilie
- Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.

Bei Überschreitung der o. g. Abweichungen nehmen Sie bitte eine Kontrolle der eingesetzten Düsen anhand von Tabelle 4, S. 21, vor. Läßt sich die Abweichung hierdurch nicht erklären, benachrichtigen Sie bitte den Kundendienst. Es darf keine Inbetriebnahme des Gerätes vorgenommen werden.

Funktionsprüfung

- Nehmen Sie das Gerät entsprechend S. 9ff. in Betrieb.
- Prüfen Sie das Gerät auf Dichtheit.
- Prüfen Sie die einwandfreie Abgasführung an der Strömungssicherung.
- Nehmen Sie eine Funktionsprüfung des Abgassensors vor.
- Überprüfen Sie Überzündung und regelmäßiges Flammenbild des Hauptbrenners.
- Gebrauchsanleitung auf den Gerätemantel aufkleben.
- Kunden mit der Gerätebedienung vertraut machen und Anleitung übergeben.
- Wartungsvertrag empfehlen.

Unterrichtung des Betreibers

Der Betreiber der Anlage ist über die Handhabung und Funktion zu unterrichten. Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Übergabe der zugehörigen Bedienungsanleitung.
- Unterrichtung über getroffene Maßnahmen zur Verbrennungsluftversorgung und Abgasführung mit besonderer Betonung, daß diese Maßnahmen nicht nachteilig verändert werden dürfen.
- Hinweis auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/ Wartung der Anlage (Inspektions-/Wartungsvertrag).

Gasdurchflußtabelle

Gasfamilie	H_i Betriebsheizwert		Kennzeichnung[2]			Gasdurchfluß bei Nennwärmebelastung in l/min.[1]
	kWh/m³	MJ/m³	Brennerdüsen	Zündbrennerdüse	Vordüse	**MAG 125**
3. Gasfamilie Flüssiggas 3 B/P	32,25	116,09	7/062	13	1x2,00	5,4

Tabelle 4: Gasdurchflußtabelle

1) 15 °C, 1013 mbar, trocken.
2) Die Düsen sind mit den in dieser Tabelle aufgeführten Werten gestempelt. Die Kennzeichnung entspricht dem Bohrungsdurchmesser multipliziert mit 100.

INSPEKTION/WARTUNG

Abgassensor

Die MAG-Durchlauf-Wasserheizer sind mit einem Abgassensor ausgestattet. Bei nicht ordnungsgemäßer Abgasanlage schaltet dieser bei Ausströmen von Abgas in den Aufstellraum das Gerät ab.

Funktionskontrolle

- Abgasweg mit Vaillant Abgasfächer absperren.
  Der Vaillant Abgasfächer ist als Ersatzteil (Nr. 99-0301) zu beziehen. Die Handhabung ist in der mitgelieferten Gebrauchsanleitung beschrieben.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Das Gerät muß innnerhalb von 2 Minuten automatisch abschalten.
- Gerät kann dann nach einer Wartezeit von wenigen Minuten von Hand wieder in Betrieb genommen werden.

Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden!

Durchführung der Wartung

Zur Durchführung der nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten ist das Gerät zunächst zu entleeren.

Reinigen des Geräteheizkörpers

Wenn Sie den Geräteheizkörper ausbauen, achten Sie bitte darauf, daß der Heizschacht nicht verbogen wird.

- Bei geringer Verschmutzung genügt es, die Lamellen des Heizkörpers mit einem scharfen Wasserstrahl zu durchspülen.
- Bei stärkerer Verschmutzung kann auch eine weiche, haushaltsübliche Bürste zur Reinigung des Lamellenblocks verwendet werden. Der Lamellenblock ist möglichst von oben und unten in einem Behälter mit heißem Wasser zu reinigen.
  ☞ Arbeiten Sie nur mit geringem Bürstendruck. Die Lamellen dürfen auf keinen Fall verbiegen!
- Spülen Sie anschließend den Geräteheizkörper unter fließend Wasser ab.
- Bei Verschmutzungen mit öligen oder fetthaltigen Bestandteilen sollten Sie den Heizkörper unter Zusatz von fettlösenden Waschmitteln in einem heißen Wasserbad reinigen.

Verwenden Sie in keinem Fall Drahtbürsten oder andere ähnlich harte Bürsten zur Reinigung des Geräteheizkörpers.

Beim Reinigungsvorgang kann es zu einem geringen Abtrag der Beschichtung kommen. Die Funktion des Geräteheizkörpers wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

Achten Sie beim Einbau des Heizkörpers darauf, daß Heizschacht und Anschlußrohre nicht verbogen werden und daß die Brennerkammern mittig unter dem Heizschacht ausgerichtet sind.

Kleinere Schäden der Beschichtung des Geräteheizkörpers

Kleinere Schäden der Beschichtung können Sie mühelos mit dem hierfür vorbereiteten Supral-Stift (Ersatzteil-Nr.: 99-0310) ausbessern.

Hierzu muß die Schadensstelle trocken, frei von Ablagerungen und fetthaltigen Rückständen sein. Schütteln Sie den Supral-Stift vor Gebrauch kräftig durch und tragen Sie anschließend das Beschichtungsmaterial dünn und gleichmäßig auf.

☞ Die Beschichtung ist lufttrocknend und verlangt keinerlei Nacharbeit. Das Gerät kann unmittelbar nach dem Beschichten wieder betrieben werden.

Entkalken des Geräteheizkörpers

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt sich eine periodische, brauchwasserseitige Entkalkung des Geräteheizkörpers mit einem handelsüblichen Kalklöser. Die zugehörigen Gebrauchsanleitungen sind zu beachten.

Reinigen des Brenners

Eventuelle Verbrennungsrückstände sind mit einer Messing-Drahtbürste zu entfernen. Düsen, Injektoren und Zündbrennerdüse müssen gegebenenfalls mit einem weichen Pinsel gereinigt und mit Preßluft ausgeblasen werden. Bei stärkerer Verschmutzung kann der Brenner mit Seifenlauge ausgewaschen und mit klarem Wasser nachgespült werden.

Überprüfung des Wasserschalters

Der Wasserschalter ist normalerweise wartungsfrei. Lediglich bei ungünstiger Wasserbeschaffenheit sollte der Regelkolben (von unten zu wechseln) periodisch überprüft werden.

Ersatzteile

Eine Aufstellung eventuell benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros.

Funktionsprüfung

Nach Durchführung der Inspektion/Wartung ist das Gerät einer Funktionsprüfung zu unterziehen:

- Nehmen Sie das Gerät in Betrieb:
- Prüfen Sie das Gerät auf Dichtheit.
- Prüfen Sie die einwandfreie Abgasführung der Strömungssicherung.
- Nehmen Sie eine Funktionsprüfung des Abgassensors vor.
- Prüfen Sie Überzündung und regelmäßiges Flammenbild des Hauptbrenners.
- Prüfen Sie die Zündflamme.
- Prüfen Sie sämtliche Steuer- und Überwachungseinrichtungen auf richtige Einstellung und einwandfreie Funktion.
- Wird das Gerät außer Betrieb genommen, muß nach weniger als 60 Sekunden das durch den Thermostrom gesteuerte Gassicherheitsventil schließen.



WERKSKUNDENDIENST

Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

(DE) Vaillant Werkskundendienst

Hier finden Sie eine Aufstellung der Telefonnummern unseres Werkskundendienstes.
Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Stand 0797

Aachen	02 41 / 9 46 81 50	Koblenz	02 61 / 9 27 39 50
Berlin/Brandenburg	0 30 / 97 80 21 50	Leipzig	03 42 92 / 6 11 50
Bielefeld	05 21 / 9 32 36 50	Magdeburg	03 91 / 5 09 19 50
Bremen	04 21 / 4 34 38 50	Mannheim	06 21 / 7 77 67 50
Chemnitz	03 71 / 5 23 11 50	München	0 89 / 74 51 71 50
Dortmund	02 31 / 9 69 21 50	Münster	02 51 / 6 26 31 50
Dresden	03 52 04 / 4 33 50	Neubrandenburg	03 95 / 5 81 47 30
Düsseldorf	0 21 02 / 42 21 50	Nürnberg	09 11 / 9 61 21 50
Erfurt	03 61 / 4 38 11 50	Ravensburg	07 51 / 5 09 18 50
Frankfurt/M.	0 69 / 94 22 71 50	Remscheid	0 21 91 / 18 23 33
Freiburg	07 61 / 4 52 11 50	Rostock	03 82 03 / 7 05 50
Hamburg	0 40 / 50 06 51 50	Saarbrücken	06 81 / 8 76 01 50
Hannover	05 11 / 7 40 11 50	Schwerin	0 38 65 / 8 10 30
Kassel	05 61 / 9 58 86 50	Stuttgart	07 11 / 9 03 41 50
Köln	0 22 34 / 9 57 43 50	Wuppertal	02 02 / 2 60 87 50

WERKSKUNDENDIENST



AT

Vaillant Gesellschaft m.b.H.
Forchheimer Gasse 7
Postfach 90
A-1231 Wien

Telefon (02 22) 86 360-0
Telex (02 22) 86 360-590

DK

Vaillant A/S
Drejergangen 3 A
2690 Karlslunde

Hovedkontor 42 15 36 77
Telefax 42 15 03 66

ES

VAILLANT S.L.
Apartado 143
E 28100 Alcobendas
Tel. 91.661 05 68
Fax 91.661 51 97

FR

Vaillant France
4, rue des Oliviers · Senia 326
F-94537 ORLY Cedex
Tél.: (1) 45.12.40.60
Télex: 265.564 F
Télécopie: (1) 455.12.40.61

GB

Head Office
Vaillant Ltd.,
Vaillant House,
Medway City Estate, Trident Close,
Rochester, Kent ME 2 4 EZ

Sales	01634-292310
Technical	01634-292392
Service Freephone	0800-318076
Training	01634-292370

IT

Vaillant S.p.A.
20159 Milano, Via B. Crespi 70
Tel.: (02) 69 71 21
Fax: (02) 69 71 22 00

NL

Vaillant B.V.,
Paasheuvelweg 42, Postbus 23250,
1100 DT Amsterdam, Tel. 020-56 59 200
Filiaal Botterweg 41-43
8042 PA-Zwolle, Tel.: (038) 421 17 57
Filiaal Jan Asselbergsweg 58
5026 RR Tilburg, Tel.: (013) 594 22 94

PT

Manuel J. Monteiro & Cº., LDA.
Rua dos Correeiros 140
1100 LISBOA
Telef: 3466061/5-3466405/6
Fax: 3466407
Assist. téc.-Rua Pinto Ferreira 6 - 1300 LISBOA
Tel. 3634051/3-3630048/9, Fax 3630047

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

1) Beim Betrieb mit reinem Propan liegen die Werte etwa 12% niedriger.

2) Druckverlust im Gerät bei voll geöffnetem Warmwasser-Zapfventil. Vor- und nachgeschaltete Leitungen sind gesondert zu berücksichtigen.

Gerätetyp	MAG 125/11 XZ	
Nennwärmeleistung[1] (P)	8,7 125	kW kcal/min
Nennwärmebelastung[1] (Q) (bezogen auf den Heizwert H_i)	10,5 150	kW kcal/min
Wassermenge bei Erwärmung um 30 k Wassermenge bei Erwärmung um 40 k Wassermenge bei Erwärmung um 50 k	4,2 3,1 2,5	l/min l/min l/min
Erforderlicher Mindestwasserdruck $p_ü$[2] Temperaturwähler-Stellung „heiß" ca. Temperaturwähler-Stellung „warm" ca.	 0,35 0,8	 bar bar
Max. zulässiger Wasserdruck $p_ü$	13	bar
Gasanschlußwert **Flüssiggas** H_i = 12,8 kWh/kg (11000 kcal/m³)	 0,8	 kg/h
Anschlußdruck (Gasfließdruck) $p_ü$ vor dem Gerät Flüssiggas	 30	 mbar
Gewicht ca.	7	kg

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

83 13 39 DE

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co., D-42850 Remscheid
Telefon (0 21 91) 18-0 - Telex 8 513-879 - Telefax (0 21 91) 18-28 10

Änderungen vorbehalten
0997 V
Printed in Germany
Gedruckt auf 100% Altpapier